

**Leselenzereien (3)****Im Garten Pegasus**

**D**er 15. Hausacher Leselenz nimmt Fahrt auf. Die Kinder- und Jugendliteraturwoche begeistert seit Montag viele junge Literaturfans. Gestern Abend wurde das Krimi-Finale gefeiert, am Montag begann die Schreibwerkstatt für Erwachsene mit Ulrieke Ruwisch. Sie schreibt auch heute unsere tägliche Leselenz-Kolumne.

**H**ausach – ach! – wenn es einen Garten Pegasus gibt, dann hier! Es blühen nicht allein in lauen Lenzen die blauen Blumen der Poesie, es springen einen tagtäglich auf Schritt und Tritt Worte und Zeilen an, purzeln in und durch den Kopf, fallen auf den Boden, keimen, wurzeln und verdichten sich zu einer Sprachspielwiese, der kein Rasenmäher etwas anhaben kann. In Hausach – ach! – liegen verheißungsvolle kleine und große Geschichten auf der Straße und in der Luft, man muss sie nur aufheben oder ergreifen. Hausach macht vieles möglich: das Erinnern an die frühe Liebe zu meiner Fahrradklingel ebenso wie die vollmondige Leidenschaft einer blutrünstigen Prinzessin, die



Ulrieke  
Ruwisch

die Teilnehmer in meiner Schreibwerkstatt ins Leben pflanzten. Hausach bietet ein fruchtbares Klima für purzelköpfige Schrift-Steller und die, die es einmal werden wollen. Hier kann jeder lernen und erfahren, an Wunder zu glauben und somit Realist zu werden. Denn die Schreibwerkstätten für Groß und Klein geben Tipps und Tricks an die Hand, um ein eigenes Wortbeet anzulegen und es im besten Fall zu einem Geschichtenfeld auswachsen zu lassen. Das heißt aber auch, immer wieder überflüssige Worte, Zeilen und Sätze zu jäten und gegebenenfalls den Wortschatz umzugraben, um andere Wirklichkeiten und/oder gar Wirklichkeiten zu Tage zu fördern. Denn wie stellte Karl Valentin fest: »Kunst ist schön. Macht aber viel Arbeit.«

**ULRIEKE RUWISCH**